



Im Einsatz für saubere Meere – Kunststoff im Kreislauf halten

25.04.2019 - Mainz

Alarmierende Zahlen: Schon 2050 wird es mehr Plastik als Fische in den Weltmeeren geben, wenn weiterhin jährlich 9 Millionen Tonnen Plastikmüll über ungesicherte Deponien und Flüsse in die Ozeane gelangen.

Aufgrund der Relevanz und der Dringlichkeit der Plastikmüllproblematik werden bei den Anbietern von Handelsmarken nachhaltige Verpackungen mit einem hohen Anteil Recyclat – also recyceltem Plastik – immer gefragter.

Gemeinsam mit ihren Kooperationspartnern präsentiert die ECC Ecological Cleaning and Care GmbH der Werner & Mertz Gruppe auch in diesem Jahr die Recyclat-Initiative auf der internationalen Fachmesse PLMA in Amsterdam. Die Initiative setzt sich für ein effektives Recycling ein: Das gemeinsame Ziel ist es, nachhaltige Materialkreisläufe zu entwickeln und dafür den Wertstoff aus der Quelle „Gelber Sack“ zu nutzen. Denn die Lösung für saubere Meere liegt an Land: Nur wenn Plastikverpackungen nach Gebrauch hochwertig wiederverwertet und im Kreislauf geführt werden, können sie nicht als Müll im Meer landen.

Am Dienstag und Mittwoch, 21. und 22. Mai, stellen die insgesamt fünf Unternehmen ihre neuesten Entwicklungen und Innovationen auf der „Welt der Handelsmarken“ knapp 15.000 Fachbesuchern aus 120 Ländern vor.

PET- und HDPE-Flaschen aus 100 Prozent Altplastik

Auf dem gemeinsamen Stand zeigt die Initiative den gesamten Kreislauf einer PET- und HDPE-Flasche aus Recyclat: von der Sammlung der Kunststoffabfälle im Gelben Sack über die Verarbeitung der recycelten Kunststoffe zu neuen Verpackungen bis zum Produkt im Verkaufsregal.

„Systalen PRIMUS vom Grünen Punkt wird aus Rohstoffen aus dem Gelben Sack und der Gelben Tonne hergestellt. Damit bringen wir Verpackungen aus dem Supermarktregal wieder zurück ins Supermarktregal und schließen so den Kreislauf. Die auf der diesjährigen PLMA gezeigten Reinigungsmittelflaschen für die Ecological Cleaning and Care GmbH aus Systalen PRIMUS HDPE natur sind der beste Beweis,“ so Dr. Markus Helftewes, Geschäftsführer des Grünen Punkts.

Georg Lässer, Head of Corporate Recycling Services, BU ISBM & Recycling bei ALPLA fasst die Aktivitäten des Verpackungsherstellers zusammen: „Bei ALPLA konzentrieren wir uns nicht nur auf unser Kerngeschäft – der Entwicklung und Herstellung möglichst nachhaltiger Verpackungslösungen mit hohen Recyclat-Anteilen. Wir arbeiten bereits seit Jahren an der Verbesserung des Recyclingprozesses selbst und der Erhöhung der Recyclingquoten. Dazu bauen wir laufend unsere Aktivitäten rund um die Verwertung von gebrauchten Verpackungen aus. Beispielsweise durch die kürzlich bekanntgegebene Investition von 7 Millionen Euro in das PET Recycling Team Wolfen. Hier werden wir zukünftig PET-Abfälle aus dem Gelben



Sack aufarbeiten und unter anderem unsere Inhouse-Werke bei Werner & Mertz beliefern. Dadurch halten wir nicht nur den Rohstoff im Kreislauf, sondern leisten auch einen Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels: Die Herstellung von Recyclat verursacht bis zu 90 % weniger CO₂ als bei Neuware.“

„Seit 2012 engagieren wir uns im Rahmen der Recyclat-Initiative dafür, unsere Verpackungen zum einen vollständig recycelfähig zu machen und zum anderen so viel Recyclat wie möglich zu nutzen. Als Weltrekordhalter für Verpackungen aus 100 Prozent Recyclat stehen wir dem Handel gerne bei der Umstellung zur Seite und ermutigen auch Wettbewerber, unserem Beispiel zu folgen - der Umwelt zuliebe“, sagt ECC-Inhaber Reinhard Schneider.

Recyclingfähige Standbodenbeutel und nachhaltige Druckfarben

Neben der ECC, der Grüne Punkt und ALPLA sind in diesem Jahr auch erstmals die Mondi Gruppe und Siegwerk am Messeauftritt der Recyclat-Initiative auf der PLMA beteiligt.

Mondi, ein global führendes Verpackungs- und Papierunternehmen, präsentiert einen im Rahmen der Recyclat-Initiative entwickelten vollständig recycelbaren Standbodenbeutel aus Monomaterial (Polyethylen) mit abtrennbarer Banderole – gestaltet nach dem Cradle-to-Cradle®-Prinzip.

„Intelligent designte Verpackungen können dazu beitragen, dass weniger Abfall in die Umwelt gelangt. Wir sind stolz darauf mit diesem neuen Konzept in der Kreislaufwirtschaft einen großen Sprung vorwärts zu machen“, so Thomas Kahl, Projekt Manager EcoSolutions, Mondi Consumer Packaging.

Ein weiteres Cradle-to-Cradle®-Projekt stellt Siegwerk vor: In Zusammenarbeit mit Partnern der Recyclat-Initiative hat der Druckfarbenhersteller ein nachhaltiges UV-Druckfarbensystem für Etiketten entwickelt, das mit dem GOLD-Status der Material Health Certification (MHC) ausgezeichnet wurde.

Und das nächste Projekt im Rahmen der Recyclat-Initiative ist schon gestartet: Der bereits erwähnte recyclingfähige Standbodenbeutel von Mondi soll in naher Zukunft ebenso mit C2C-Druckfarben bedruckt werden, ebenfalls entwickelt von Siegwerk.

„Siegwerk legt größten Wert auf Produktsicherheit und arbeitet mit Nachdruck daran, den ökologischen Fußabdruck seiner Druckfarben noch weiter zu verbessern und gleichzeitig die starke Farbperformance beizubehalten. Wir sind sehr stolz darauf, die Recyclat-Initiative mit der Entwicklung von Druckfarben mit GOLD-Status der Material Health Certification (MHC) zu unterstützen. Somit schließen wir eine weitere Lücke bei der Gesamtentwicklung nachhaltiger Etiketten und Verpackungen im Cradle to Cradle Prinzip,“ so Dr. Thomas Boucoiran, Global Head Brand Owner Collaboration bei Siegwerk.

Besonderer Gast: Umweltaktivist Hannes Jaenicke



Foto Copyright: Hannes Jaenicke

Am ersten Messetag (21.5.) haben Fachbesucher die Gelegenheit, mit Umweltaktivist und Schauspieler Hannes Jaenicke ins Gespräch zu kommen: Als Unterstützer der Recyclat-Initiative wird er den ganzen Tag am Messestand für Fragen zur Verfügung stehen und erläutern, warum er voll hinter der Initiative steht und für deren Bestrebungen in den Medien wirbt. Auch ein frecher Viralspot mit Hannes Jaenicke als Plastikjäger wird auf der PLMA erstmals einem größeren Fachpublikum vorgestellt.

„Viele Verbraucher haben das Gefühl, dass sie nichts wirksames gegen die Plastikvermüllung unserer Ozeane tun können oder nur durch große Einschränkungen im Alltag – der Spot wird auf humorvolle Weise zeigen, dass es auch ganz ohne Verzicht möglich ist, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten – durch den Kauf von Verpackungen aus 100 Prozent Recyclat“ so Hannes Jaenicke.

Fachmesse der Handelsmarken

Die PLMA „Welt der Handelsmarken“ ist eine internationale Fachmesse. Für die Organisation zeichnet die Private Label Manufacturers Association (PLMA) mit Niederlassungen in Amsterdam und New York verantwortlich. Die diesjährige Messe findet vom 21. bis 22. Mai im RAI Exhibition Centre in Amsterdam statt. Rund 2.600 ausstellende Firmen (Einzelhändler, Großhändler und Hersteller) präsentieren ihre Produkte in den Bereichen Food- und Non-Food.

Auf dem 54 qm² großen Gemeinschaftsstand N-3423/N-3522/N-3524/N-3426 in Halle 8 (Non-Food-Bereich) erwarten die Begründer und Partner der Recyclat-Initiative die Fachbesucher.

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH
Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96



55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com

Telefon 06131-964-20 28

Fax 06131-964-20 30